

ARBEITSGEMEINSCHAFT HEIZ- UND WASSERKOSTENVERTEILUNG E.V.
Für einen zeitgemäßen Umgang mit Wärme und Wasser



www.arge-heiwako.de



www.fachvereinigung.de

Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V.

und

Fachvereinigung Heizkostenverteiler Wärmekostenabrechnungen e.V.

Standard-Datenaustausch

zwischen

Software der Wohnungswirtschaft

und

Abrechnungsunternehmen für Heiz-,
Warm- und Kaltwasserkosten

Version 3.01

Datum der ersten Veröffentlichung: 01. Dezember 2007

Bei Rückfragen nutzen Sie bitte das [Kontaktformular](#)

Inhaltsverzeichnis:

1.	Historie.....	2
2.	Erläuterungen	3
3.	A-Satz	9
4.	L-Satz.....	10
5.	M-Satz.....	11
6.	B-Satz	14
7.	K-Satz	16
8.	D-Satz.....	17
9.	E835.....	19
10.	Tabellen der Verschlüsselungen im Datenaustausch	20
10.1.	Übersicht der Tabellen.....	20
10.2.	Tabelle ‚B‘ : Brennstoffe.....	21
10.3.	Tabelle ‚E‘ : Einheiten	23
10.4.	Tabelle ‚G‘ : Gerätearten	25
10.5.	Tabelle ‚K‘ : Kostenarten.....	26
10.6.	Tabelle ‚L‘ : Steuerliche Leistungsart.....	29
10.7.	Tabelle ‚S‘ : Schätzung	30
10.8.	Tabelle ‚T‘ : Abtrennung.....	31
10.9.	Tabelle ‚U‘ : Abrechnungsunternehmen	32

1. Historie

01.12.2007	Veröffentlichung des Standard 3.0	
05.03.2008	Änderungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen von doppelten Einträgen in Tabelle B Brennstoffe 2. Formulierung in 2.Erläuterungen/Allgemeines präzisiert 3. E835 Überschrift „Steuerliche Leistungsart“ in separate Zeile 4. M, Feld 57, Hinweis zur Nutzung des Feldes 5. Hinweis zu Tabellen „G“ und „T“ unter 10. 	Reeber
01.07.2008	Version 3.01 Änderungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. A, B, K, L, M, D, Feld 5: Eindeutige Spezifikation des Ordnungsbegriffes des Abrechnungsunternehmens 2. M, Feld 54, Rechnungsnummer alphanumerisch 3. M, Feld 67, neu: Kennzeichen Leerstand 4. M, Feld 68, neu: Kennzeichen Umlage Nutzerwechselgebühr 5. K, Feld 8: neues Kennzeichen ‚B‘ für weitere Betriebskosten 6. E835, Feld 15, neu: Letzter Tag des Nutzungszeitraumes 	ARGE

2. Erläuterungen

Allgemeines:

Neue gesetzliche Regelungen zur Ausweisung von Umsatzsteuer (§ 14 UStG) und zur Ausweisung von haushaltsnahen Dienstleistung (§ 35a EStG) machten eine Überarbeitung der bisher im Standard-Datenaustausch Version 2.1 möglichen Datenübertragung erforderlich.

Die Gelegenheit wurde genutzt um alte historische Strukturen weitestgehend zu bereinigen. Unter anderem wurden die bisherigen Satzbeschreibungen im 'Disketten-Format' und im 'Band-Format' zu einer einheitlichen Satzbeschreibung zusammengefasst.

Die Abrechnungsergebnisse (in Version 2.1: D-Satz für Heizung und Warmwasser, W-Satz für Kaltwasser) werden ab Version 3.0 für alle Abrechnungsarten in einem Datensatz (D-Satz) übermittelt. Um Rundungsdifferenzen zwischen der Papierabrechnung und dem in der Regel mehrzeiligen D-Satz auszuschließen, orientiert sich der Datensatz an der jeweiligen Papierabrechnung des Abrechnungsunternehmens. Eine eigene Satzbeschreibung für die Kaltwasserkosten ist nicht mehr erforderlich.

Die Übertragung der Abrechnungsergebnisse für haushaltsnahe Dienstleistungen erfolgt im D-Satz Version 3.0 nicht. Die Übertragung dieser Daten geschieht ggf. durch einen dem E-Satz Version 3.0 entlehnten Datensatz (E835).

Die Art der Datenübertragung (Datenträger, Internet, E-Mail ...) wird zwischen den Beteiligten vereinbart.

Aufbau der Dateien im Datenaustausch:

Die Bedeutung der einzelnen Satzarten im Standard-Datenaustausch ist unverändert.

Dateinamen:

Standard-Dateiname	Satzart	Satzlänge	Inhalt
DTA300_JJJJMMTThhmm.DAT	A	128	Zuordnung der Ordnungsbegriffe
DTM300_JJJJMMTThhmm.DAT	L,M	2048	Liegenschafts- und Nutzerdaten
DTK300_JJJJMMTThhmm.DAT	B,K	1024	Brennstoffe und Kosten
DTD300_JJJJMMTThhmm.DAT	D	1024	Abrechnungsergebnisse
Ggf. DTE300_JJJJMMTThhmm.DAT	E835	128	Nutzer Anteil an steuerlichen Leistungsarten

(JJJJ = Jahr, vierstellig; MM = Monat, zweistellig; TT = Tag, zweistellig, hh = Stunde, zweistellig, mm = Minute, zweistellig)

Die Satzarten L und M werden zusammen in einer Datei ausgegeben.

Für jede Liegenschaft (siehe unten) wird jeweils ein L-Satz ausgegeben.

Für jeden für das Abrechnungsunternehmen relevanten Nutzer wird jeweils ein M-Satz ausgegeben.

In einer Datei können die Daten mehrerer Liegenschaften enthalten sein.

Die Satzarten B und K werden zusammen in einer Datei ausgegeben.
Für jede Liegenschaft wird pro Brennstoffart ein B-Satz ausgegeben.
Für jede Kostenposition (inkl. Brennstofflieferung) wird ein K-Satz ausgegeben.
In einer Datei können die Daten mehrerer Liegenschaften enthalten sein.

Die Satzarten A, D und E835 werden in jeweils einer separaten Datei geliefert.
Die Satzart D kann pro Wohnungsnutzer mehrzeilig sein (je Kostenart).
Die Satzart E835 kann pro Wohnungsnutzer mehrzeilig sein (je Kostenposition und steuerliche Leistungsart).
In einer Datei können die Daten mehrerer Liegenschaften enthalten sein.

Sortierreihenfolge:

Für die Sortierreihenfolge ist der Empfänger verantwortlich.

Liegenschaft:

Eine Liegenschaft wird definiert durch die Gesamtheit der Heizkörper und Warmwasserversorgungseinrichtungen eines oder mehrerer Gebäude, die von **einer** Brennstelle (zentrale oder dezentrale Heizungsanlage, Blockheizwerk oder durch einen Übergabepunkt (Hausanschluss) für Fernwärme) versorgt werden.

Zeichensatz:

ISO 8859-15 Latin-9

Zeilenende:

Die Datensätze werden mit <CR><LF> abgeschlossen. Diese Zeichen sind an die jeweilige Satzlänge anzufügen.

Feldinhalte:

A-N:	alphanumerische Felder	linksbündig
N:	numerische Felder	rechtsbündig mit führenden Nullen
Stelle		Negative Zahlen sind durch ein Minuszeichen '-' in der ersten gekennzeichnet (z. Bsp.: -0000123)

Nichtbelegte Felder werden unabhängig von ihrer Definition (also auch numerische Felder) mit Blank gefüllt. Dies ist notwendig, um Nicht-Belegung von Null-Werten zu unterscheiden.

Kann- Muss-Felder:

K: Kann-Feld

M: Muss-Feld

Muss-Felder müssen in jedem Fall gefüllt werden.

Kann-Felder sind abhängig von den Daten zu füllen.

In Abhängigkeit von den Inhalten einzelner Felder können als Kann-Felder deklarierte Felder zu Muss-Feldern werden (siehe Beschreibungen zu den einzelnen Satzarten).

Alle Satzarten:

Beträge:

Brutto- und Nettobeträge werden in separaten Datenfeldern übertragen.

Je nach Anwendungsfall (MwSt-Ausweisung ja/nein) sind die entsprechenden Betragsfelder zu füllen.

siehe dazu

L-Satz, Feld 6:

Kennzeichen MwSt (Abrechnung)

M-Satz, Feld 25:

Kennzeichen MwSt (Nutzer)

L-Satz:

Feld 14: Prozentsatz Umlageausfall: K -> M
 wenn
 L-Satz, Feld 13: Kennzeichen Umlageausfallwagnis
 Kennz. = 1: Umlageausfallwagnis

M-Satz:

Struktur für Namen- und Adressdaten:

Inhalt	Länge	Form
Name 1	35 Zeichen	A-N
Name 2	35 Zeichen	A-N
Name 3	35 Zeichen	A-N
Name 4	35 Zeichen	A-N
Straße	35 Zeichen	A-N
Land	3 Zeichen	A-N
PLZ	10 Zeichen	A-N
Ort	35 Zeichen	A-N

Im Datensatz können vier Namen- und Adressstrukturen übertragen werden:

Nutzer	Felder 8 – 15
Eigentümer	Felder 16 – 23
Leistungsgeber	Felder 42 – 58
Leistungsnehmer	Felder 59 – 66

zum Leistungsgeber können zusätzlich Angaben bzgl. §14 UStG und Buchungsdaten angegeben werden.

Die Namensfelder in den Adressstrukturen sind generell aufsteigend von 1 bis 4 zu füllen.

Felder 8-15: Nutzer: K -> M
 wenn
 M-Satz, Feld 7: Kennzeichen Adressfeld
 Kennz. = 1: Nutzeranschrift
 Kennz. = 3:

Eigentümernamen/Nutzernamen/Eigentümeranschrift

Felder 16-23: Eigentümer: K -> M
 wenn
 M-Satz, Feld 7: Kennzeichen Adressfeld
 Kennz. = 2: Eigentümer
 Kennz. = 3:

Eigentümernamen/Nutzernamen/Eigentümeranschrift

Felder 42-53: Leistungsgeber: K -> M
 Felder 59-66: Leistungsnehmer: K -> M
 wenn
 M-Satz, Feld 7: Kennzeichen Adressfeld
 Kennz. = 4: Leistungsnehmer
 Die Daten für Leistungsgeber und Leistungsnehmer werden auf der Einzelabrechnung ausgewiesen. Die Daten zum Nutzer und Eigentümer dienen nur zur Information.

Feld 54: Rechnungsnummer: K -> M
 wenn
 M-Satz, Feld 53: Kennzeichen Rechnungsnummer
 Kennz. = 1: Rechnungsnummer aus Feld 54

B-Satz:

Feld 9: Brennstoff Heizwert: K -> M
wenn
B-Satz, Feld 8: Schlüssel Brennstoff gefüllt

K-Satz:

Feld 7: Kostenart: K -> M
wenn
K-Satz, Feld 6: Schlüssel Kostenart
Kennz. = 228, 242 (variabler Text)

Feld 14: In Betrag (Brutto) enthaltener Lohnanteil K -> M
wenn
K-Satz, Feld 13: Kennzeichen steuerliche Leistungsart
Kennz. = 01 – 04

D-Satz:

Feld 14: Umlageausfallwagnis: K -> M
wenn
L-Satz, Feld 13: Kennzeichen Umlageausfallwagnis
Kennz. = 1
und
M-Satz, Feld 26: Kennzeichen Umlageausfallwagnis
Kennz. = 1

Eingeschränkte Wertebereiche:

In einigen Feldern mit verweisen auf Tabellen (Schlüssel) ist nur eine Teilmenge der in den Tabelle enthaltenen Schlüssel zulässig:

D-Satz:

Feld 17: Schlüssel Kostenart
Tabelle K: Schlüssel 230, 231, 234-239, 250-253, 255-303

E835:

Feld 7: Schlüssel Kostenart
Tabelle K: Schlüssel 054, 062, 221-229, 242, 243, 254

Feld 9: Schlüssel steuerliche Leistungsart
Tabelle L: Schlüssel 01-04

D-Satz (mehrzeilig pro Nutzer):

Die Felder der bisherigen D- und W-Sätze wurden zu einer Satzart zusammengefasst.
Der W-Satz ist nicht mehr erforderlich, alle Felder können im neuen D-Satz übertragen werden.

Für jeden Nutzer können die Abrechnungsergebnisse **pro Kostenart** (z. Bsp. "Heizung und Warmwasser", "Kaltwasser" ...) in jeweils einem D-Satz übertragen werden. Die Zuordnung zur jeweiligen Kostenart geschieht durch Feld 17 "Schlüssel Kostenart" (Tabelle K).

Beispiel 1:

Lieferung nur der Gesamtkosten (eine Datenzeile pro Nutzer)

	Felder 1-7	Felder 8-16	Feld 17	Feld 18	Feld 19	Felder ...
	Kopfdaten	Kosten Brutto, Netto, Vorausz ...	Schlüssel Kostenart	Verbrauchsanteile	Schlüssel Einheiten Verbrauchsanteile	
Nutzer1	D03.00 ...	0000091522	230			
Nutzer2	D03.00 ...	0000033333	230			

Schlüssel Kostenart:
 230 = Gesamtkosten

Beispiel 2:

Lieferung Heiz- und Warmwasserkosten + Kaltwasserkosten + direkt zugeordnete Nebenkosten + Gesamtkosten pro Nutzer (mehrere Datenzeilen pro Nutzer)

	Felder 1-7	Felder 8-16	Feld 17	Feld 18	Feld 19	Felder ...
	Kopfdaten	Kosten Brutto, Netto, Vorausz ...	Schlüssel Kostenart	Verbrauchsanteile	Schlüssel Einheiten Verbrauchsanteile (003 = m³)	
Nutzer1	D03.00 ...	0000078411	231			
Nutzer1	D03.00 ...	0000011111	237	000011478	003	
Nutzer1	D03.00 ...	0000002000	250			
Nutzer1	D03.00 ...	0000091522	230			
Nutzer2	D03.00 ...	0000111222	231			
Nutzer2	D03.00 ...	0000222111	237	000023999	003	
Nutzer2	D03.00 ...	0000033333	230			

Schlüssel Kostenart
 231 = Kosten Heizung + Warmwasser
 237 = Kosten Frischwasser
 250 = Zwischenablesekosten (direkt zugeordnete Nebenkosten)
 230 = Gesamtkosten

Aufteilung und damit Anzahl der pro Nutzer auszugebenden kostenartenbezogenen D-Sätze wird zwischen den Beteiligten vereinbart.

§ 35a EStG: Haushaltsnahe Dienstleistung:

Betrifft:

L-Satz, Feld 15: Kennzeichen Ausweisung Lohnanteil

K-Satz, Feld 13: Schlüssel steuerliche Leistungsart

K-Satz, Feld 14: In Betrag (Brutto) enthaltener Lohnanteil

Enthält eine Kostenposition mehr als einen Anteil steuerlicher Leistungsart, so sind die Kosten getrennt nach steuerlicher Leistungsart aufzuteilen.

E835-Satz (mehrzeilig pro Nutzer und Kostenposition):

Mit der Satzart E835 können pro Nutzer die sich aus der Abrechnung ergebenden jeweiligen Anteile "Haushaltsnahe Dienstleistung" pro Kostenposition und pro steuerlicher Leistungsart (Tabelle L) übertragen werden. Die Anzahl der Datensätze pro Nutzer ergibt sich aus der Anzahl der dafür relevanten Kostenpositionen (K-Satz, Felder 13 und 14).

M-Satz (3.0): Umlageschlüssel 1-3 (Felder 36 bis 41)

Der D-Satz (Abrechnungsergebnisse) wurde im Standard 3.0 so erweitert, dass auch die Ergebnisse von Kaltwasser und weiteren Betriebskosten übermittelt werden können. Diese Flexibilität wurde durch die Aufnahme eines Kostenartenschlüssels in den D-Satz erreicht.

Durch die Aufnahme eines zusätzlichen Kennzeichens für weitere Betriebskosten im K-Satz (Feld 8) ist es auch möglich weitere Betriebskosten (Müll ...) zu übertragen.

Zur Abrechnung und Verteilung dieser weiteren Betriebskosten, benötigen die Abrechnungsunternehmen die entsprechenden Anteile pro Nutzer. Im M-Satz (Felder 37, 39, 41) können, für bereits bekannte Kostenarten, die jeweiligen Anteile übertragen werden.

Beispiel:

Kaltwasser (oder eine andere Kostenart) wird nach Anzahl der Personen in der Wohnung abgerechnet. Z.B. drei Personen. Bei einem Mieterwechsel ziehen zwei Personen ein. Somit ändert sich die Variable = „Anteil Umlage 1“ (oder 2 oder 3) von „3“ auf „2“ Der zugehörige Schlüssel wäre in diesem Fall „035“ (=Personen) aus der Tabelle „E“.

Anmerkung:

Die Verteilungsmaßstäbe für die Kostenarten Heizung und Warmwasser können nicht im Datenaustausch verändert werden, da sie vertraglicher Bestandteil zwischen Hausverwaltung und Abrechnungsunternehmen sind.

3. A-Satz

Version 3.01								
Standard - Datenaustausch Nutzerdaten								
Satzart A = Austausch der Ordnungsbegriffe								
Feld	Länge	von	-	bis	Form		Inhalt	Bemerkung
1	1	1	-	1	A-N	M	Satzart	Austauschsatz 'A'
2	5	2	-	6	A-N	M	ARGE Version Standard-DTA	Version 03.00 bis 99.99
3	10	7	-	16	N	M	Kunden-Nr.	Nummer des Kunden, unter der er bei dem Abrechnungsunternehmen geführt wird
4	2	17	-	18	N	K	Schlüssel des Abrechnungsunternehmens	siehe Tabelle 'U'
5	13	19	-	31	N	M	Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens	9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: Wohnungsnummer
6	20	32	-	51	A-N	M	Ordnungsbegriff des Auftraggebers	Kennung, mit der der Nutzer beim Auftraggeber geführt wird
7	76	52	-	127			Frei	Inhalt ''
8	1	128	-	128	A-N	M	Satzende	Inhalt 'A'

4. L-Satz

Version 3.01									
Standard - Datenaustausch Liegenshaftssatz									
Satzart L = Standardliegenschaftssatz									
Feld	Länge	von	-	bis	Form	Inhalt	Bemerkung		
1	1	1	-	1	A-N M	Satzart	Liegenshaftssatz 'L'		
2	5	2	-	6	A-N M	ARGE Version Standard-DTA	Version 03.00 bis 99.99		
3	10	7	-	16	N M	Kunden-Nr.	Nummer des Kunden, unter der er bei dem Abrechnungsunternehmen geführt wird		
4	2	17	-	18	N K	Schlüssel des Abrechnungsunternehmens	siehe Tabelle 'U'		
5	13	19	-	31	N M	Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens	9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: '0000'		
6	1	32	-	32	N M	Kennzeichen MwSt	Darstellung der Abrechnung bei MwSt-Ausweisung Kennz. = 3: Brutto Kennz. = 4: Netto Kennz. = 5: gemischte Nutzung		
7	35	33	-	67	A-N K	Straße	Straßenname, Leerstelle, Hausnummer		
8	3	68	-	70	A-N K	Land			
9	10	71	-	80	A-N K	PLZ	Postzeitzahl		
10	35	81	-	115	A-N K	Ort			
11	12	116	-	127	N M	Abrechnungszeitraum	Beginn: 6 Stellen – TTMMJJ Ende: 6 Stellen – TTMMJJ		
12	15	128	-	142	A-N K	Objektnummer	Ordnungsbegriff des Kunden/Rechenzentrums		
13	1	143	-	143	N M	Kennzeichen Umlageaufwagnis	Kennz. = 0: kein Umlageaufwagnis Kennz. = 1: Umlageaufwagnis		
14	3	144	-	146	N K	Prozentsatz Umlageaufwagnis	1,2 Stellen		
15	1	147	-	147	N M	Kennzeichen Ausweisung Lohnanteil	Kennz. = 0: Keine Ausweisung von Lohnanteilen Kennz. = 1: Ausweisung von Lohnanteilen		
16	3	148	-	150	A-N M	Kennzeichen Währung	ISO Währungs-Code (gilt für alle Betragfelder der Satzart M) (EUR = Euro)		
17	1897	151	-	2047		Frei	Inhalt ''		
18	1	2048	-	2048	A-N M	Satzende	Inhalt 'L'		

5. M-Satz

Version 3.01							
Standard - Datenaustausch Nutzerdaten							
Satzart M = Standardnutzersatz							
Feld	Länge	von	-	bis	Form	Inhalt	Bemerkung
1	1	1	-	1	A-N M	Satzart	Nutzersatz 'M'
2	5	2	-	6	A-N M	ARGE Version Standard-DTA	Version 03.00 bis 99.99
3	10	7	-	16	N M	Kunden-Nr.	Nummer des Kunden, unter der er bei dem Abrechnungsunternehmen geführt wird
4	2	17	-	18	N K	Schlüssel des Abrechnungsunternehmens	siehe Tabelle 'U'
5	13	19	-	31	N M	Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens	9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: Wohnungsnummer
6	20	32	-	51	A-N M	Ordnungsbegriff des Auftraggebers	Kennung, mit der der Nutzer beim Auftraggeber geführt wird
7	1	52	-	52	N M	Kennzeichen Adressfeld	Kennzeichen zum Andrukken der Adresse auf der Einzelabrechnung Kennz. = 1: Nutzeranschrift Kennz. = 2: Eigentümeranschrift Kennz. = 3: Eigentümername / Nutzername / Eigentümeranschrift Kennz. = 4: Leistungsnehmer
8	35	53	-	87	A-N K	Name 1	Nutzer (Felder 8 - 15)
9	35	88	-	122	A-N K	Name 2	
10	35	123	-	157	A-N K	Name 3	
11	35	158	-	192	A-N K	Name 4	
12	35	193	-	227	A-N K	Straße	Straßenname, Leerstelle, Hausnummer
13	3	228	-	230	A-N K	Land	
14	10	231	-	240	A-N K	PLZ	Postzeitzahl
15	35	241	-	275	A-N K	Ort	
16	35	276	-	310	A-N K	Name 1	Eigentümer (Felder 16 - 23)
17	35	311	-	345	A-N K	Name 2	
18	35	346	-	380	A-N K	Name 3	
19	35	381	-	415	A-N K	Name 4	
20	35	416	-	450	A-N K	Straße	Straßenname, Leerstelle, Hausnummer
21	3	451	-	453	A-N K	Land	
22	10	454	-	463	A-N K	PLZ	Postzeitzahl
23	35	464	-	498	A-N K	Ort	

24	12	499	-	510	N	M	Wohnzeitraum im Abrechnungszeitraum Beginn/Ende	Beginn: 6 Stellen – TTMMJJ Ende: 6 Stellen – TTMMJJ Wenn kein Nutzerwechsel erfolgt ist, muss das Feld den Abrechnungszeitraum enthalten
25	1	511	-	511	N	M	Kennzeichen MwSt	Kennz. = 0: kein Ausweis der MwSt Kennz. = 1: Ausweis MwSt bei gewerblicher Vermietung Kennz. = 2: Ausweis MwSt bei gewerblicher ETG Kennz. = 3: Ausweis MwSt auf Saldo (Vorauszahlungen wurden netto geliefert)
26	1	512	-	512	N	M	Kennzeichen Umlageausfallwagnis	Kennz. = 0: kein Umlageausfallwagnis Kennz. = 1: Berechnung Umlageausfallwagnis
27	10	513	-	522	N	K	Heizung Grundanteile	8,2 Stellen
28	10	523	-	532	N	K	Heizung Vorauszahlung (Brutto)	8,2 Stellen bzw. Gesamtvorauszahlung für Heizung, Warmwasser und Kaltwasser
29	10	533	-	542	N	K	Heizung Vorauszahlung (Netto)	8,2 Stellen
30	10	543	-	552	N	K	Warmwasser Grundanteile	8,2 Stellen
31	10	553	-	562	N	K	Warmwasser Vorauszahlung (Brutto)	8,2 Stellen
32	10	563	-	572	N	K	Warmwasser Vorauszahlung (Netto)	8,2 Stellen
33	10	573	-	582	N	K	Kaltwasser Grundanteile	8,2 Stellen nur bei separater Kaltwasserabrechnung möglich
34	10	583	-	592	N	K	Kaltwasser Vorauszahlung (Brutto)	8,2 Stellen nur bei separater Kaltwasserabrechnung möglich
35	10	593	-	602	N	K	Kaltwasser Vorauszahlung (Netto)	8,2 Stellen nur bei separater Kaltwasserabrechnung möglich
36	3	603	-	605	N	K	Schlüssel Umlage 1	siehe Tabelle 'E' Angabe von weiteren Umlagemaßstäben möglich
37	10	606	-	615	N	K	Anteile Umlage 1	8,2 Stellen
38	3	616	-	618	N	K	Schlüssel Umlage 2	siehe Tabelle 'E' Angabe von weiteren Umlagemaßstäben möglich
39	10	619	-	628	N	K	Anteile Umlage 2	8,2 Stellen
40	3	629	-	631	N	K	Schlüssel Umlage 3	siehe Tabelle 'E' Angabe von weiteren Umlagemaßstäben möglich
41	10	632	-	641	N	K	Anteile Umlage 3	8,2 Stellen
42	35	642	-	676	A-N	K	Name 1	Leistungsgeber (Felder 42 - 58)
43	35	677	-	711	A-N	K	Name 2	
44	35	712	-	746	A-N	K	Name 3	
45	35	747	-	781	A-N	K	Name 4	
46	35	782	-	816	A-N	K	Straße und Hausnr. oder Postfach	
47	3	817	-	819	A-N	K	Land	
48	10	820	-	829	A-N	K	PLZ	

49	35	830	-	864	A-N	K	Ort	
50	1	865	-	865	N	K	Kennzeichen USt-ID-Nr./Steuernummer	Kennz. = 1: Feld 51 = USt-ID-Nr. Kennz. = 2: Feld 51 = Steuernummer
51	16	866	-	881	N	K	USt-ID-Nr. oder Steuer- nummer	des Leistungsgebers
52	1	882	-	882	N	K	Kennzeichen Steuersatz	Kennz. = 1: Regelsteuersatz Kennz. = 2: ermäßigter Steuersatz
53	1	883	-	883	N	K	Kennzeichen Rechnungs- nummer	Kennz. = 0: keine Rechnung i. S. §14 UStG Kennz. = 1: Rechnungsnummer aus Feld 54 Kennz. = 2: Rechnungs- nummer wird vom Abrechnungsunter- nehmen erstellt
54	25	884	-	908	A-N	K	Rechnungsnummer	Rechnungsnummer der Einzelabrech- nung
55	18	909	-	926	A-N	K	Kontonummer	
56	15	927	-	941	A-N	K	Bankleitzahl	
57	1	942	-	942	N	K	Kennzeichen Firma	Unterscheidung verschiedener Firmen möglich, für spezielle Texte im Zug des Abrechnungsdruckes - Kunden- wunsch.
58	1	943	-	943	N	K	Kennzeichen Zahlungsart	Kennz. = 0: keine Abbuchungserlaub- nis Kennz. = 1: Abbuchungserlaubnis
59	35	944	-	978	A-N	K	Name 1	Leistungsnehmer (Felder 59 - 66)
60	35	979	-	1013	A-N	K	Name 2	
61	35	1014	-	1048	A-N	K	Name 3	
62	35	1049	-	1083	A-N	K	Name 4	
63	35	1084	-	1118	A-N	K	Straße und Hausnr. oder Postfach	
64	3	1119	-	1121	A-N	K	Land	
65	10	1122	-	1131	A-N	K	PLZ	
66	35	1132	-	1166	A-N	K	Ort	
67	1	1167	-	1167	N	M	Kennzeichen Leerstand	Kennz. = 0: kein Leerstand Kennz. = 1: Leerstand
68	1	1168	-	1168	N	M	Kennzeichen Umlage Nut- zerwechselgebühr	Kennz. = 0: keine Umlage Kennz. = 1: Umlage
69	879	1169	-	2047			Frei	Inhalt ''
70	1	2048	-	2048	A-N	M	Satzende	Inhalt 'M'

6. B-Satz

Version 3.01												
Standard – Datenaustausch Liegenchaftsdaten / Kosten												
Satzart B = Liegenchaftssatz												
Feld	Länge	von	-	bis	Form	Inhalt	Bemerkung					
1	1	1	-	1	A-N	M	Satzart	Liegenchaftssatz 'B'				
2	5	2	-	6	A-N	M	ARGE Version Standard-DTA	Version 03.00 bis 99.99				
3	10	7	-	16	N	M	Kunden-Nr.	Nummer des Kunden, unter der er bei dem Abrechnungsunternehmen geführt wird				
4	2	17	-	18	N	K	Schlüssel Abrechnungsunternehmen	siehe Tabelle 'U'				
5	13	19	-	31	N	M	Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens	9 Stellen: Liegenchaftsnummer 4 Stellen: '0000'				
6	3	32	-	34	A-N	M	Kennzeichen Währung	ISO Währungs-Code (Währungskennzeichen für alle Betragfelder der Satzarten B und K) (EUR = Euro)				
7	12	35	-	46	N	M	Abrechnungszeitraum	Beginn: 6 Stellen – TTMMJJ Ende: 6 Stellen – TTMMJJ				
8	3	47	-	49	N	K	Schlüssel Brennstoff	siehe Tabelle 'B'				
9	11	50	-	60	N	K	Heizwert in kWh pro Brennstoffeinheit	7,4 Stellen				
10	6	61	-	66	N	K	Datum Anfangsbestand	6 Stellen TTMMJJ				
11	11	67	-	77	N	K	Menge Anfangsbestand	8,3 Stellen				
12	10	78	-	87	N	K	Betrag Anfangsbestand (Brutto)	8,2 Stellen				
13	10	88	-	97	N	K	Betrag Anfangsbestand (Netto)	8,2 Stellen				
14	6	98	-	103	N	K	Datum Restbestand	6 Stellen TTMMJJ				
15	11	104	-	114	N	K	Menge Restbestand	8,3 Stellen				
16	10	115	-	124	N	K	Betrag Restbestand (Brutto)	8,2 Stellen				
17	10	125	-	134	N	K	Betrag Restbestand (Netto)	8,2 Stellen				
18	4	135	-	138	N	K	WW-Temperatur (mittlere)	2,2 Stellen				
19	9	139	-	147	N	K	WW-Verbrauch in m ³	6,3 Stellen				
20	4	148	-	151	N	K	WW-Prozentanteil (pauschal)	2,2 Stellen				
21	9	152	-	160	N	K	Anfangsstand WW-Zähler	6,3 Stellen				
22	9	161	-	169	N	K	Endstand WW-Zähler	6,3 Stellen				
23	1	170	-	170	N	M	Kennzeichen Brennstoffart	Kennz. = 1: Brennstoffart 1 Kennz. = 2: Brennstoffart 2				

24	12	171	-	182	A-N	K	1. Versorgungszeitraum Heizung	Beginn: 6 Stellen TTMMJJ Ende: 6 Stellen TTMMJJ
25	12	183	-	194	A-N	K	2. Versorgungszeitraum Heizung	Beginn: 6 Stellen TTMMJJ Ende: 6 Stellen TTMMJJ
26	12	195	-	206	A-N	K	1. Versorgungszeitraum Warmwasser	Beginn: 6 Stellen TTMMJJ Ende: 6 Stellen TTMMJJ
27	12	207	-	218	A-N	K	2. Versorgungszeitraum Warmwasser	Beginn: 6 Stellen TTMMJJ Ende: 6 Stellen TTMMJJ
28	805	219	-	1023			Frei	Inhalt ''
29	1	1024	-	1024	A-N	M	Satzende	Inhalt 'B'

7. K-Satz

Version 3.01										
Standard – Datenaustausch Rechnungsdaten/Kosten										
Satzart K = Kostensatz										
Feld	Länge	von	-	bis	Form	Inhalt	Bemerkung			
1	1	1	-	1	A-N	M	Satzart	Kostensatz 'K'		
2	5	2	-	6	A-N	M	ARGE Version Standard-DTA	Version 03.00 bis 99.99		
3	10	7	-	16	N	M	Kundennummer	Nummer des Kunden, unter der er beim Abrechnungsunternehmen ge- führt wird		
4	2	17	-	18	N	K	Schlüssel des Abrech- nungsunternehmens	siehe Tabelle 'U'		
5	13	19	-	31	N	M	Ordnungsbegriff des Ab- rechnungsunternehmens	9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: '0000'		
6	3	32	-	34	N	M	Schlüssel Kostenart	siehe Tabelle 'K'		
7	25	35	-	59	A-N	K	Kostenart	variabler Text für Schlüssel Kostenart (Feld 6)= 228, 242		
8	1	60	-	60	A-N	M	Kennzeichen für einheitlich entstandene Kosten	Kennz. = 'E': einheitlich entstandene Kosten Heizung/Warmwasser Kennz. = 'H': Kosten nur für Heizung Kennz. = 'W': Kosten nur für Warm- wasser Kennz. = 'K': Kosten nur für Kaltwas- ser Kennz. = 'B': weitere Betriebskosten		
9	6	61	-	66	N	M	Rechnungsdatum	6 Stellen TTMMJJ		
10	11	67	-	77	N	K	Menge	8,3 Stellen		
11	10	78	-	87	N	M	Betrag (Brutto)	8,2 Stellen		
12	10	88	-	97	N	K	Betrag (Netto)	8,2 Stellen		
13	2	98	-	99	N	M	Schlüssel steuerliche Leis- tungsart	siehe Tabelle 'L'		
14	10	100	-	109	N	K	In Betrag (Brutto) enthalte- ner Lohnanteil	(gemäß Schlüssel steuerliche Leis- tungsart (Feld 13)) 8,2 Stellen		
15	1	110	-	110	N	M	Kennzeichen Brennstoffart	Kennz. = 1: Brennstoffart 1 Kennz. = 2: Brennstoffart 2		
16	913	111	-	1023			Frei	Inhalt ''		
17	1	1024	-	1024	A-N	M	Satzende	Inhalt 'K'		

8. D-Satz

Version 3.01										
Standard – Datenaustausch Nutzerdaten/Abrechnungsergebnisse										
Satzart D = Abrechnungssatz										
Feld	Länge	von	-	bis	Form	Inhalt	Bemerkung			
1	1	1	-	1	A-N	M	Satzart	Abrechnungssatz 'D'		
2	5	2	-	6	A-N	M	ARGE Version Standard-DTA	Version 03.00 bis 99.99		
3	10	7	-	16	N	M	Kundennummer	Nummer des Kunden, unter der er bei dem Abrechnungsunternehmen geführt wird		
4	2	17	-	18	N	K	Schlüssel des Abrechnungsunternehmens	siehe Tabelle 'U'		
5	13	19	-	31	N	M	Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens	9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: Wohnungsnummer		
6	20	32	-	51	A-N	M	Ordnungsbegriff des Auftraggebers	Kennung, mit der der Nutzer beim Auftraggeber geführt wird		
7	6	52	-	57	N	M	Letzter Tag des Nutzungszeitraumes	Datum: TTMMJJ		
8	10	58	-	67	N	K	Gesamtkosten dieser Kostenart (Brutto)	Betrifft alle Betrags- und Verbrauchsfelder dieses Satzes (siehe Schlüssel Kostenart (Feld 17))		
9	10	68	-	77	N	K	Gesamtkosten (Netto)	8,2 Stellen		
10	10	78	-	87	N	K	Vorauszahlung (Brutto)	8,2 Stellen		
11	10	88	-	97	N	K	Vorauszahlung (Netto)	8,2 Stellen		
12	10	98	-	107	N	K	neue monatliche Vorauszahlung (Brutto)	8,2 Stellen		
13	10	108	-	117	N	K	neue monatliche Vorauszahlung (Netto)	8,2 Stellen		
14	10	118	-	127	N	K	Umlageausfallwagnis (Brutto)	8,2 Stellen (Betrag in Gesamtkosten (Brutto) enthalten)		
15	10	128	-	137	N	K	Saldo bzw. Gesamtkosten (Brutto)	8,2 Stellen Gesamtkosten abzüglich Vorauszahlung Saldo positiv = Nachzahlung des Nutzers Saldo negativ = Guthaben des Nutzers		
16	10	138	-	147	N	K	Saldo bzw. Gesamtkosten (Netto)	8,2 Stellen		
17	3	148	-	150	A-N	M	Schlüssel Kostenart	siehe Tabelle 'K'		
18	9	151	-	159	N	K	Verbrauchsanteile	6,3 Stellen		

19	3	160	-	162	A-N	K	Schlüssel Einheiten Verbrauchsanteile	siehe Tabelle 'E'
20	3	163	-	165	A-N	K	Schlüssel Ablese/Aufteilungs- und Schätzkennzeichen	siehe Tabelle 'S'
21	35	166	-	200	A-N	K	Name 1	Name des Nutzers oder Eigentümers, nur zur Information
22	3	201	-	203	A-N	M	Kennzeichen Währung	ISO Währungs-Code (Währungskennzeichen für alle Be- tragsfelder) (EUR = Euro)
23	820	204	-	1023			Frei	Inhalt ''
24	1	1024	-	1024	A-N	M	Satzende	Inhalt 'D'

9. E835

Version 3.01												
Standard – Datenaustausch Nutzerdaten/Abrechnungsergebnisse												
Satzart E835 = Nutzer Anteil an steuerlichen Leistungsarten												
Feld	Länge	von	-	bis	Form		Inhalt	Bemerkung				
1	4	1	-	4	A-N	M	Satzart	'E835'				
2	7	5	-	11	N	K	Satzfolgenummer					
3	2	12	-	13	N	K	Schlüssel des Abrechnungsunternehmens	siehe Tabelle 'U'				
4	18	14	-	31	A-N	M	Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens	Ordnungsbegriff Abrechnungsunternehmen 9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: Nutzergruppen-Nummer 4 Stellen: Nutzer-Nummer 1 Stelle: Nutzer-Folge				
5	20	32	-	51	A-N	M	Ordnungsbegriff des Auftraggebers	Kennung, mit der der Nutzer beim Auftraggeber geführt wird				
6	1	52	-	52	A-N	K	Abrechnungsfolgenummer	Kennz. = blank Kennz. = 1: 1. Zeitraum Kennz. = 2: 2. Zeitraum				
							Steuerliche Leistungsart					
7	3	53	-	55	N	M	Schlüssel Kostenart	siehe Tabelle 'K'				
8	25	56	-	80	A-N	K	Kostenart (individuell)	variabler Text für Schlüssel Kostenart (Feld 7) = 228, 242				
9	2	81	-	82	N	M	Schlüssel steuerliche Leistungsart	siehe Tabelle 'L'				
10	10	83	-	92	N	M	Gesamt-Rechnungsbetrag (Brutto)	8,2 Stellen				
11	10	93	-	102	N	M	Betragsanteil des Nutzers am Gesamt-Rechnungsbetrag	8,2 Stellen				
12	5	103	-	107	N	M	Prozentanteil des Nutzers am Gesamt-Rechnungsbetrag	3,2 Stellen				
13	10	108	-	117	N	M	Im Gesamt-Rechnungsbetrag enthaltener Lohnanteil	8,2 Stellen				
14	10	118	-	127	N	M	Betragsanteil des Nutzers am enthaltenen Lohnanteil	8,2 Stellen				
15	6	128	-	133	N	M	Letzter Tag des Nutzungszeitraumes	Datum: TTMMJJ				

10. Tabellen der Verschlüsselungen im Datenaustausch

Hinweis: Die Tabellen „G“ und „T“ werden in diesen Satz-Strukturen nicht verwendet. Da diese Tabellen aber in anderen Satzstrukturen (z.B. E-Satz) eine Rolle spielen und wir nur einen Satz Tabellen pflegen, sind diese Bestandteil dieses Abschnittes.

10.1. Übersicht der Tabellen

Tabelle	Inhalt
B	Brennstoffarten
E	Einheiten
G	Gerätearten
K	Kostenarten
L	Steuerliche Leistungsarten
S	Schätzkennzeichen
T	Warmwasser-Abtrennungsarten
U	Abrechnungsunternehmen

10.2. Tabelle ,B' : Brennstoffe

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Brennstoffe
B	111	Öl in Liter
B	112	Öl in kg
B	119	Öl lt. Uhr
B	122	Koks in kg
B	123	Pellets in kg
B	124	Pellets in Tonnen
B	133	Leichtes Erdgas in m ³
B	134	Leichtes Erdgas in kWh
B	135	Leichtes Erdgas in MWh
B	136	Leichtes Erdgas in GJ
B	144	Fernwärme in kWh
B	145	Fernwärme in MWh
B	146	Fernwärme in GJ
B	147	Fernwärme in Tonnen
B	148	Fernwärme in Kubikmeter
B	151	Flüssiggas in Liter
B	152	Flüssiggas in kg
B	153	Flüssiggas in m ³
B	164	Strom in kWh
B	165	Strom in MWh
B	173	Kokereigas in m ³
B	174	Kokereigas in kWh
B	175	Kokereigas in MWh
B	176	Kokereigas in GJ
B	183	Stadtgas in m ³
B	184	Stadtgas in kWh

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Brennstoffe
Fortsetzung nächste Seite		

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Brennstoffe
Fortsetzung		
B	185	Stadtgas in MWh
B	186	Stadtgas in GJ
B	193	Schweres Erdgas in m ³
B	194	Schweres Erdgas kWh
B	195	Schweres Erdgas MWh
B	196	Schweres Erdgas in GJ
B	197	Holz in Ster
B	200	Erdwärme

10.3. Tabelle ,E' : Einheiten

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Einheitenschlüssel
E	001	GJ
E	002	MWh
E	003	m ³
E	004	kcal
E	005	kWh
E	010	m ² Wohnfläche
E	011	m ² beheizte Wohnfläche
E	012	m ³ umbauter Raum
E	014	m ³ beheizter umbauter Wohnraum
E	015	variables Textfeld für Schlüssel
E	016	Miteigentumsanteil
E	017	m ² Nutzfläche
E	020	Anschlusswert
E	021	Zähler
E	022	Wohnung
E	023	Abrechnung
E	030	Verbrauchseinheiten (VE)
E	031	Verbrauchswerte
E	032	Striche (Venturi)
E	033	1000 J/Sec.
E	034	Personen x Monate
E	035	Personen
E	040	Prozent
E	041	Jahr
E	042	Monat
Fortsetzung nächste Seite		

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Einheitschlüssel
Fortsetzung		
E	043	Tage
E	044	Gradtage
E	045	‰ - Anteile

10.4. Tabelle ,G' : Gerätearten

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Geräteart
G	400	Heizkostenverteiler nach dem Verdunstungsprinzip
G	401	elektronische Heizkostenverteiler
G	402	Wärmezähler gesamt für Heizung und Warmwasser
G	403	Kaltwasserzähler
G	404	Warmwasserzähler
G	405	Wärmezähler für Warmwasser
G	406	Wärmezähler für Heizung
G	407	Warmwasserkostenverteiler auf Verdunstungsbasis
G	408	Warmwasserkostenverteiler nach mechanischem Prinzip
G	409	Kondensatzähler Heizung
G	410	Kondensatzähler Warmwasser
G	411	Ölzähler
G	412	Stromzähler
G	413	Gaszähler

10.5. Tabelle ,K' : Kostenarten

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Kostenarten
K	050	Arbeitspreis Raumheizung
K	051	Netzverlust Raumheizung
K	052	Grundpreis Raumheizung
K	053	Mengenpreis Raumheizung
K	054	Eichgebühr Raumheizung
K	055	Umweltschutzkosten Raumheizung
K	056	Strom- und Regelkosten Raumheizung
K	057	Anschaffungskosten Messeinrichtungen Raumheizung
K	058	Gebühren der Messdienstfirma Raumheizung
K	059	Arbeitspreis Warmwasser
K	060	Grundpreis Warmwasser
K	061	Mengenpreis Warmwasser
K	062	Eichgebühr Warmwasser
K	063	Umweltschutzkosten Warmwasser
K	064	Strom- und Regelkosten Warmwasser
K	065	Anschaffungskosten Messeinrichtungen Warmwasser
K	066	Gebühren der Messdienstfirma Warmwasser
K	067	Dienstleistung
K	068	Gerätevertrag Miete
K	069	Gerätevertrag Wartung
K	070	Sonstige Leistungen
K	200	Anfangsstand
K	201	Lieferung / Rechnung
K	202	Restbestand
K	203	Brennstoffverbrauch
Fortsetzung nächste Seite		

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Kostenarten
Fortsetzung		
K	220	Betriebsstrom
K	221	Wartungskosten
K	222	Bedienungskosten
K	223	Reinigungskosten
K	224	Immissionsmessung
K	225	Kaminfeger
K	226	Tankreinigung
K	227	Servicekosten der Messdienstfirma
K	228	variables Textfeld HZG + WW
K	229	Brennerwartung
K	230	Gesamtkosten
K	231	Kosten HZG + WW
K	232	Kaltwasser für Warmwasser Währungseinheit/Gesamt
K	233	Kaltwasser für Warmwasser Währungseinheit/m ³
K	234	Kosten HZG
K	235	Kosten WW
K	236	Kosten Frisch- und Abwasser
K	237	Kosten Frischwasser
K	238	Kosten Abwasser
K	239	Kosten Oberflächenentwässerung
K	240	Kaltwasser Betrag
K	241	Kaltwasser Preis/m ³
K	242	variables Textfeld BKA
K	243	Eichgebühr Kaltwasser
Fortsetzung nächste Seite		

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Kostenarten
Fortsetzung		
K	250	Zwischenablesung
K	251	Kosten Nutzerwechsel
K	252	Kosten Schätzung
K	253	Kosten MwSt-Errechnung
K	254	variables Textfeld direktzugeordnete. Nebenkosten
K	255	Zusätzlicher Ablesestermin
K	256	Zwischenablese- und Nutzerwechselkosten
K	257	Summe Sonderkosten
K	258	Direktkosten (Nutzer)
K	259	Weitere Betriebskosten
K	260	Nicht umlagefähige Kosten
K	300	Gerätemiete Heizung
K	301	Gerätemiete Warmwasser
K	302	Gerätemiete Wärmemengenzähler
K	303	Gerätemiete Kaltwasser

10.6. Tabelle ,L' : Steuerliche Leistungsart

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Steuerliche Leistungsart	Gesetz
L	00	keine steuerliche Leistungsart	---
L	01	geringfügige haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse	§35a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG
L	02	sozialversicherungspflichtige haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse	§35a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EStG
L	03	haushaltsnahe Dienstleistungen	§35a Abs. 2 Satz 1 EStG
L	04	Handwerkerleistungen	§35a Abs. 2 Satz 2 EStG

10.7. Tabelle ,S' : Schätzung

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Schätzkennzeichen
S	1	Schätzung
S	2	Schätzung nach Vorjahr
S	3	Schätzung nach Normwärmeleistung
S	4	Schätzung nach Grundanteil (z. B. 1 WMZ pro Nutzeinheit)
S	5	Teilschätzung
S	6	Schätzung nach Fläche

10.8. Tabelle ,T' : Abtrennung

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Abtrennungsschlüssel
T	310	Kaltwasser - Boiler
T	320	Pauschal - Felder (Basis sind die Gesamtkosten)
T	321	Abtrennung lt. Zähler aus Gesamtkosten
T	322	Pauschale lt. Angabe der Hausverwaltung
T	330	Summe Warmwasserzähler
T	340	Gesamtkosten
T	341	Grundkosten
T	342	Verbrauchskosten
T	350	Wärmezähler
T	352	Wärmezähler mit Grundkostenanteil
T	355	Summe Wärmezähler
T	357	Summe Wärmezähler mit Grundkostenanteil

10.9. Tabelle ,U' : Abrechnungsunternehmen

Tabelle	Schlüssel	Name des Abrechnungsunternehmens
U	30	Techem, Eschborn
U	31	Brunata, Hamburg
U	32	Brunata, Köln
U	33	Brunata-Minol, Stuttgart
U	34	Brunata, München
U	35	Landis & Gyr, Berlin
U	36	Heimer Concept, Gütersloh
U	37	BFW, München
U	38	BFW, Karlsruhe
U	39	IBIA, Solingen
U	40	ista Deutschland GmbH, Essen
U	41	Kalorimeta, Hamburg
U	42	ENDACOM, Frankfurt
U	43	Schyma GmbH, Muehltal
U	44	energie Control, Bochum
U	47	DUO2000, Hemsbach
U	48	A+S GmbH, Willich
U	49	Eck. Meier GmbH, Braunschweig
U	51	Stegmeier Messtechnik, Flein
U	52	Teni, und Gores, Wesel
U	53	Skibatron, Herne
U	54	EAD, Gera
U	55	Wärme-Komfort, Hamburg
U	57	DHC Mess Team, Bad Deckenstedt
U	58	MESSTRONIC Mörner, Gräfenwiesbach
Fortsetzung nächste Seite		

Tabelle	Schlüssel	Name des Abrechnungsunternehmens
Fortsetzung		
U	62	Becker & Harms, Potsdam
U	65	Delta-T, Mettmann
U	66	TDH Uwe Lerch, Hamburg
U	67	Mess-Wärme-West, Bonn (Bad Honnef)
U	68	Deutsche KB, Nürnberg
U	69	Delta-T Messdienst Wenzel, Herodsberg
U	70	Delta-T Asko, Erfurt
U	71	SVM, Schloss Holte
U	72	Stadtwerke Halberstadt
U	73	Stadtwerke Essen
U	75	Fidentia Messdienst, Bamberg
U	76	Heimer-Concept WMD-Nord, Quickborn
U	77	Semeco, Flensburg